Nachname Vorname Ort, 28.10.2021

Strasse

PLZ und Ort

Regierung von Unterfranken

Peterplatz 9

97070 Würzburg

Einwendung gegen den Bau der B26n

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wende ich mich gegen den Bau der B26n.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dieser Einwendung um meine persönliche Einwendung und um keine sogenannte gleichförmige Einwendung handelt. Ich erwarte, dass meine Einwendung entsprechend in der Abwägung berücksichtigt wird und ich eine individuelle Antwort von Ihnen erhalte, die ebenfalls nicht den Charakter einer gleichförmigen Einwendungsbeantwortung bzw. von gleichförmigen Abwägungsergebnissen hat. Ich behalte mir weitere rechtliche Schritte vor, wenn meine Einwände gegen das Verfahren keine angemessene Berücksichtigung im Planfeststellungsergebnis finden.

**Folgende Aspekte führe ich an:**

Der Bau der B26n, egal welcher Bauabschnitt, würde zu massiven Auswirkungen auf die Natur führen. Im Umfeld der geplanten Trasse leben zahlreiche bedrohte Arten. Die von Ihnen eingereichten Kartierungen sind lückenhaft, sie erfassen auch nicht die Auswirkungen auf alle angrenzenden Biotope. Im Umfeld der Trasse leben zahlreiche Arten, die aus nahegelegenen FFH-Gebieten einwandern, z.B. am Saupurzel bei Karlstadt. Direkt bedroht sind u.a. Brutplätze von Milan und Feldlerche. in der näheren Umgebung leben unzählige vogelarten, die am nahen Vogellehrpfad beschrieben sind. Die von Ihnen angegebenen Prognosen unterschätzen die Umwelt-Auswirkungen eines solchen Projektes.

Ich bin ein naturverbundener Mensch und möchte, dass die Natur erhalten bleibt. Der Verlust dieser Lebensräume würde mich erheblich beeinträchtigen.

**Lichtverschmutzung**

Mir liegt der Erhalt der Insektenvielfalt am Herzen, die durch die dunklen, von Lichtverschmutzung noch nicht beeinträchtigten Nächte sehr hoch ist. Wir verstehen nicht, warum eine Straße mit derart massiven Auswirkungen auf ihre Umgebung in einem Bereich gebaut werden soll, der bisher noch nicht von Lichtverschmutzung betroffen ist. Wir vermissen auch eine Abwägung gegen die 0-Variante. D.h. Verkehrsentlastung im Werntal ohne Straßennneubau.

**Klimaschutz**

Ich kann nicht nachvollziehen, dass durch den Bau einer so groß dimensionierten Transitstrecke der Autoverkehr weiter gefördert wird. Ich fordere Sie daher auf, sich bei solchen Bauvorhaben an den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen von Bundes- und Landesregierung zu orientieren.

Mit freundlichen Grüßen

Name und Unterschrift